

HESSISCHES MINISTERIUM DES INNERN UND FÜR SPORT

775

Erlass über die Organisation und Zuständigkeit der Polizeiakademie Hessen (HPA);

Verlängerung der Gültigkeit

Bezug: Erlass vom 6. Januar 2014 (StAnz. S. 70), geändert durch Erlass vom 1. September 2014 (StAnz. S. 766)

Der Erlass über die Organisation und Zuständigkeit der Polizeiakademie Hessen tritt zum 31. Dezember 2019 außer Kraft.

Die Geltungsdauer des Erlasses wird bis zum 31. Dezember 2021 verlängert.

Wiesbaden, den 19. September 2019

**Hessisches Ministerium
des Innern und für Sport**
Landespolizeipräsidium
LPP 4- 21 e 25 02
– Gült.-Verz. 3100 –

StAnz. 43/2019 S. 990

776

Ausführung des § 16 Abs. 2 Satz 5 des Hessischen Verwaltungsvollstreckungsgesetzes (HessVwVG)

Bezug: Erlass vom 26. Februar 2013 (StAnz. S. 415), zuletzt geändert durch Erlass vom 15. Juni 2018 (StAnz. S. 787)

Nach § 16 Abs. 2 Satz 5 HessVwVG gebe ich bekannt:

Die Kreiskasse des Landkreises Limburg-Weilburg vollstreckt ab 1. Januar 2020 für die Stadt Bad Camberg sowie die Gemeinden Hünfelden und Selters.

In meinem oben angeführten Erlass erhält daher die lfd. Nr. 6 folgende Fassung:

„6 Landkreis
Limburg-Weilburg für alle kreisangehörigen Städte und Gemeinden mit Ausnahme der Städte Limburg a. d. Lahn und Weilburg sowie der Gemeinden Löhnberg, Mengerskirchen, Merenberg und Weinbach“

Wiesbaden, den 7. Oktober 2019

**Hessisches Ministerium
des Innern und für Sport**
II 2 - 03n 10.09-01-19(001)

StAnz. 43/2019 S. 990

HESSISCHES MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ENERGIE, VERKEHR UND WOHNEN

777

Bekanntmachung der ab 1. Januar 2020 veränderten Einkommensgrenzen nach § 5 Abs. 4 und § 26 Abs. 3 Satz 2 des Hessischen Wohnraumförderungsgesetzes

Nach § 5 Abs. 4 des Hessischen Wohnraumförderungsgesetzes (HWOFG) vom 13. Dezember 2012 (GVBl. S. 600), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. September 2019 (GVBl. S. 229), erhöhen sich die seit dem 1. Januar 2017 geltenden Einkommensgrenzen (StAnz. 2016 S. 1552) am 1. Januar 2020 um 5 Prozent.

Gleiches gilt für den nach § 88d des Zweiten Wohnungsbaugesetzes (II. WoBauG) geförderten Wohnraum (§ 26 Abs. 3 Satz 2 HWOFG).

Demnach beträgt die Grenze für das maßgebende jährliche Einkommen ab 1. Januar 2020

1. nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 HWOFG für den Bezug von nach dem HWOFG, dem Wohnraumförderungsgesetz oder § 6 Abs. 1 II. WoBauG geförderten Mietwohnungen
 - a) für einen Einpersonenhaushalt 16 351 Euro,
 - b) für einen Zweipersonenhaushalt 24 807 Euro
zuzüglich für jede weitere zum Haushalt rechnende Person 5 639 Euro,
2. nach § 5 Abs. 1 Nr. 2 HWOFG für die Förderung von Wohneigentum
 - a) für einen Einpersonenhaushalt 24 807 Euro,
 - b) für einen Zweipersonenhaushalt 41 722 Euro
zuzüglich für jede weitere zum Haushalt rechnende Person 8 458 Euro,

3. nach § 5 Abs. 5 HWOFG in Verbindung mit § 1 der Verordnung zur Bestimmung abweichender Einkommensgrenzen bei der Wohnraumförderung vom 3. August 2015 (GVBl. S. 331) für den Bezug von geförderten Mietwohnungen für mittlere Einkommen
 - a) für einen Einpersonenhaushalt 19 621 Euro,
 - b) für einen Zweipersonenhaushalt 29 768 Euro
zuzüglich für jede weitere zum Haushalt rechnende Person 6 767 Euro und

4. für den Bezug von nach § 88d II. WoBauG geförderten Mietwohnraum (Vereinbarte Förderung)
 - a) für einen Einpersonenhaushalt 26 387 Euro,
 - b) für einen Zweipersonenhaushalt 37 436 Euro
zuzüglich für jede weitere zum Haushalt rechnende Person 5 525 Euro.

Wiesbaden, den 8. Oktober 2019

**Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen**
VII 7-5 - 056-c-01-01#002

StAnz. 43/2019 S. 990